

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2015

Ort: Technische-Universität zu Berlin, Raum H 0110 Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Datum: 16. März 2015, 18:00 – 19:45 Uhr

Vorsitz: Präsident Edward G. Krubasik¹⁾

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (E. G. Krubasik)
- 4 Bericht der Vizepräsidentin (J. Stachel)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
- 5.1 Auswärtige Beziehungen (S. Bethke)
- 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)
- 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (M. Kaschke)
- 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (A. Quadt)
- 5.5 Schule (R. Lehn)
- 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (G. Zwicknagl)
- 5.7 Publikationen (M. Bartelmann)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2014 (R. Pfrengle)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (A. Wilms, K. Tillmann)
- 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2015
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
- 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2014 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
- 12.2 Wahl der Rechnungsprüfer(innen)
- 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Frau Metzeltin von der DPG-Geschäftsstelle verliest die Namen der im Jahr 2014 verstorbenen DPG-Mitglieder.²⁾ Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung stimmt der Tagesordnung in der vorliegenden Form zu. Gegen die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2014 gibt es keine Einwände, sodass sie in der vorgelegten Form angenommen wird.

TOP 3 Bericht des Präsidenten (E. G. Krubasik)

Herr Krubasik hebt in seinem Bericht folgende Punkte besonders hervor:

■ 2015 ist das Internationale Jahr des Lichts, das in Deutschland unter Federführung der DPG und in Zusammenarbeit mit der Deutschen UNESCO-Kommission koordiniert wird. Über das Jahr hinweg finden viele Veranstaltungen statt. Nach der internationalen Eröffnung im Januar in Paris fand die deutsche Eröffnungsfeier Ende Februar im Deutschen Museum in München statt. Krubasik hebt die Bedeutung von Licht für Mensch und Technik/Wirtschaft hervor. Für die DPG ist das eine gute Gelegenheit, jungen Menschen die Faszination von Licht und Technik zu vermitteln, aber auch auf besonders gelungenen Wissens- und Technologietransfer hinzuweisen.

■ Zur Sichtbarmachung der DPG sind solche Veranstaltungen wichtig. Dazu zählen ebenso die „Highlights der Physik“ sowie die Journalistenveranstaltung „Live aus Stockholm“ im Magnus-Haus anlässlich der Bekanntgabe des Physik-Nobelpreises.

■ Viele Lehrerinnen oder Lehrer gehen in den nächsten 15 Jahren in Pension. Um weiterhin guten Nachwuchs zu erhalten, werden bestens ausgebildete Lehrkräfte benötigt, die in der Lage sind, die Schülerinnen oder Schüler für Wissenschaft und Technik zu begeistern.

■ Insbesondere sollten mehr Mädchen für die Naturwissenschaften gewonnen werden sowie Migranten. Forschung und Technik bilden Möglichkeiten zur Integration.

■ Der Präsident ermuntert Frauen, sich stärker in den Naturwissenschaften einzubringen. Für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch seien beispielsweise die Deutsche Physikerinnentagung sowie die Lise-Meitner-Lectures von besonderer Bedeutung.

■ Der Präsident traf sich in den vergangenen Monaten mit Entscheidungsträgern aus der Politik, um mit ihnen über die Wichtigkeit der Naturwissenschaften und insbesondere der Physik für die Gesellschaft sowie die Wirtschaft zu sprechen. Diese Gespräche sind Teil von Strategieüberlegungen, die mehrere Vorstandsressorts derzeit erarbeiten.

TOP 4 Bericht der Vizepräsidentin (J. Stachel)

Frau Stachel kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Krubasik trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Frau Stachel leitete die Kommission zur Findung eines Nachfolgers des amtierenden Präsidenten. Herr Rolf-Dieter Heuer, derzeit noch Generaldirektor am CERN, wurde während des Tages der DPG 2014 zum nächsten Präsidenten der DPG gewählt. Er wird sein Amt im April 2016 antreten.

■ Zudem leitete die Vizepräsidentin die Kommission zur Findung von Ehrenmitgliedern und Trägern der Ehrennadel.

Von der Ehrungskommission wurde zuletzt auch das Thema erörtert, ob und unter welchen Voraussetzungen die DPG in besonders seltenen Fällen Nicht-Physiker(innen) (und daher auch Nicht-DPG-Mitglieder) zu Ehrenmitgliedern benennen sollte. Mit dieser grundsätzlichen Frage wird sich der Vorstandsrat im Herbst befassen.

■ Von einem größeren Autorenteam wurden in Kooperation mit den DPG-Vorstandsmitgliedern Lehn und Matzdorf eine Lehramtsstudie sowie eine Studie zur Unterrichtsversorgung erstellt sowie zehn Empfehlungen erarbeitet.

■ Eine Delegation der Physics Section der Royal Swedish Academy of Sciences besuchte am 18. November 2014 das Magnus-Haus Berlin, um die Arbeit der DPG kennenzulernen. An dem Treffen nahmen der DPG-Präsident, die Vizepräsidentin sowie der Wissenschaftliche Leiter des Magnus-Hauses teil.

■ Zudem nahm die Vizepräsidentin bei einigen der Treffen des Präsidenten mit Politikern teil.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Auswärtige Beziehungen (S. Bethke)

Herr Bethke kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Im April 2014 fand ein Treffen des EPS-Councils in Triest statt. Die DPG ist Mitglied der EPS und wurde im Council von den Herren Bethke und Nunner vertreten. Die wichtigste Entscheidung war die Wahl von Christophe Rossel (Schweiz) zum nächsten Präsidenten (2015–2017). Die EPS beabsichtigt, ihre Aktivitäten in Brüssel zu intensivieren.

■ Vom 5. bis 7. November 2014 versammelten sich rund 100 Delegierte aus den 60 Mitgliedsländern zur 28. General Assembly der International Union for Pure and Applied Physics (IUPAP) in Singapur, wo das IUPAP-Sekretariat künftig angesiedelt sein wird, nachdem es in den vergangenen sechs Jahren beim Institute of Physics (IOP) in London geführt wurde. Von deutscher Seite nahmen Herr Nunner und Herr Bethke teil. Bruce McKellar (Australien) übernahm die Präsidentschaft von Cecilia Jarlskog (Schweden). Als Präsident für die Amtszeit 2017–2020 wurde Kennedy Reed (USA) gewählt. Neben Reports und Vorträgen aus den Gliederungen der IUPAP wurden die Mitglieder der IUPAP Commissions gewählt. 15 Personen aus Deutschland werden künftig in den Commissions wirken, was der Zahl der deutschen Anteile („shares“) an der IUPAP entspricht.

■ Am 19. Dezember 2014 fand in Heidelberg ein strategisches Treffen „Außenbeziehungen der DPG“ statt. Teilnehmer waren S. Bethke, E. G. Krubasik (via Sky-

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand oder Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften sowie E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

2) Die Namen der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2014 sind im Internet unter www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2015/Gedenken_verstorbene_MG_2014.pdf zu finden.

pe), K. Meier, Th. Müller sowie B. Nunner.

■ Am 10. Februar 2015 trafen sich Vertreter der EPS/DPG/IOP/NVV in Leiden (NL). Das Treffen fand auf Einladung des Präsidenten der niederländischen Physikalischen Gesellschaft (NNV) statt. Seitens der DPG nahmen S. Bethke und E. G. Krubasik an dem Meinungsaustausch teil. Hauptthema war die Ausgestaltung der zukünftigen Repräsentanz der EPS in Brüssel. Die DPG kann das Büro mitnutzen und kann somit ein permanentes „Gesicht“ im Ausland entwickeln.

5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)

■ Im Berichtszeitraum hat Herr Matzdorf an zwei Sitzungen der Partner des Online Mathematik Brückenkurses plus (OMB+) teilgenommen. Der Beschluss der DPG, dem OMB+ als Partner beizutreten, war mit großem Beifall aufgenommen worden. Die „Physik-Portalseite“ zum OMB+ ist nun online (www.omb-physik.de).

■ Die Datenerhebung für das diesjährige CHE-Ranking ist inzwischen abgeschlossen. Im Februar gab es eine Sitzung des Fachbeirats, in der die Ergebnisse diskutiert wurden. Mit Schwesterfachgesellschaften aus der Chemie, Biologie und Mathematik besteht mittlerweile ein enger und vertrauensvoller Austausch. Die „kritisch-konstruktive Begleitung“ durch die DPG hat zu zahlreichen Veränderungen des Rankings geführt. Mit einer Veröffentlichung ist im Mai 2015 zu rechnen.

■ Eine Testversion der Internetseite für den Online-Studienatlas Physik ist mittlerweile fast fertig. Für die Entwicklung der Schnittstelle zu der Studiengangs-Datenbank holt die KFP ein Angebot ein. Bis zur nächsten KFP-Plenarversammlung soll eine Beta-Version des Atlas' lauffähig sein.

■ Der diesjährige Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre wurde für Physik den Herren Jürgen Sum und Bernd Jödicke von der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung zuerkannt. Die feierliche Verleihung fand am 5. März 2015 in Berlin statt. Herr Matzdorf vertrat die KFP und (neben Herrn Krubasik und Herrn Quadt) die DPG. Das Etablieren einer „Steuerungsgruppe“, die das weitere Vorgehen und insbesondere die thematischen Fokussse der geplanten Studie zum Thema Promotion definieren soll, ist in Angriff genommen. Ihr sollen ca. fünf bis sieben Personen angehören, die unterschiedliche Perspektiven auf die Promotion haben. Über das weitere Vorgehen wird sich Herr Matzdorf mit seinem Nachfolger abstimmen.

5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (M. Kaschke)

Herr Kaschke kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Herr Krubasik trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ In Zusammenarbeit mit dem Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) wird in den nächsten Monaten die DPG-Arbeitsmarktstudie aus dem Jahr 2010 aktualisiert.

■ Mittlerweile finden DPG-Industriegespräche auch in Stuttgart statt. Die hohe Teilnehmerzahl dort zeigt, dass sich auch dieser Standort etabliert (insgesamt gibt es inzwischen sieben Standorte). Die Industriegespräche sind ein geeignetes Instrument, um neue Mitglieder aus der Industrie zu gewinnen.

■ Die Auftaktveranstaltung zum International Year of Light (IYL) am 27. Februar 2015 im Deutschen Museum in München war ein großer Erfolg. Ein besonderes Highlight der Feier war die Wiedereröffnung des ZEISS-Planetariums.

■ Auf der eigens für das IYL eingerichteten deutschen Webseite wurden mittlerweile über 300 Veranstaltungen in einen Kalender eingetragen. Die Beiträge decken ein breites Spektrum an Veranstaltern und Zielgruppen ab.

■ Der von der DPG ausgeschriebene und von ZEISS gesponserte Ideenwettbewerb führte zu insgesamt sechs Einreichungen. Die von der Jury erkorenen Gewinner wurden in einer Pressemitteilung sowie im Physik Journal bekannt gegeben.

■ Seit Anfang Januar läuft die Bewerbungsphase für den 6. Jahrgang des Mentoring-Programms. Bisher stehen erfreulicherweise etwa 210 Mentorinnen und Mentoren in der Datenbank für das Programm zur Verfügung. Die relativ hohe Anzahl an potenziellen Mentoren ist erforderlich, um für die ins Programm aufgenommenen 80 Mentees einen möglichst passenden Mentor zu identifizieren.

■ Herr Kaschke leitete die Diskussion zur Strategieentwicklung Industrie der DPG. Wichtig ist, die jungen Mitglieder in der DPG zu halten. Denn viele beenden ihre Mitgliedschaft beim Übergang vom Studium in das Berufsleben. Die DPG sollte sich stärker als Begegnungsstätte für Physikerinnen und Physiker aus Industrie und Wirtschaft positionieren.

■ Herr Kaschke verlässt den Vorstand der DPG, weil er in den Wissenschaftsrat berufen wurde, was mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden ist. Dort vertritt er die Physik.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit (A. Quadt)

■ 2014 war die Medienresonanz wieder sehr gut. Die DPG gab 27 Pressemitteilungen heraus und erschien etwa 1350 Mal in den Medien (d. h. rund viermal pro Tag). Hinzu kamen Kurzmeldungen auf der Homepage der DPG.

■ Erfolgreich waren auch wieder die Highlights der Physik, die 2014 in Saarbrücken stattfanden. Der Veranstaltungsort in diesem Jahr wird Jena sein. Anlässlich des Internationalen Jahres des Lichts

wird das Motto „Lichtspiele“ lauten.

■ Eröffnet wurde das Internationale Jahr des Lichts am 27. Februar 2015 im Deutschen Museum in München. Ein Bericht³⁾ darüber findet sich im Internet. Eine Abschlussfeier ist am 27. November 2015 in Berlin geplant. Details des Programms sind in Vorbereitung.

■ Die DPG möchte dieses Jahr verstärkt auf Bildungsmessen Präsenz zeigen. Aus diesem Grund war die DPG im Februar auf der Didacta in Hannover und plant eine Präsenz auf der IdeenExpo (ebenfalls Hannover). Dort werden einige hunderttausend Teilnehmer erwartet. Weitere DPG-Beiträge auf Bildungsmessen wie z. B. der exploreScience (Juli 2015) werden derzeit diskutiert.

■ Das Format „Live aus Stockholm“ (Bekanntgabe des Physiknobelpreises) im Magnus-Haus Berlin verlief erfolgreich ebenso wie die Pressearbeit zum Chemie-Nobelpreis an den Physiker Stefan Hell.

■ Die Resonanz auf Physik im Advent (PiA) war 2014 sehr gut. Auf der Webseite sowie in den Social Media (YouTube/Facebook) hatte PiA insgesamt rund 800 000 Besuche. Es gab sogar Anfragen von Lehrerinnen und Lehrern aus z. B. Ecuador, Kanada oder Hongkong. Die Planungen für PiA 2015 sehen einen starken Bezug zum Internationalen Jahr des Lichts vor.

■ Die nachfolgenden Ausgaben des Faktenblattes PHYSIKkonkret sind im Berichtszeitraum erschienen:

- Eine neue Basis für das Kilogramm
 - Kernfusion – auf dem Weg zum Kraftwerk
 - Dunkle Energie – eines der größten Rätsel der Kosmologie
- Drei weitere Ausgaben sind derzeit in Vorbereitung. Insgesamt haben die Ausgaben jeweils eine Auflage von rund 13 000 Exemplaren, davon gehen rund 10 000 unmittelbar nach Fertigstellung an Schulen sowie an einen VIP-Verteiler, in dem Politiker(innen) ebenso verzeichnet sind wie Industrievertreter(innen) oder Journalisten(innen). Weitere rund 3000 Exemplare werden in den ersten Wochen nach Erscheinen elektronisch abgerufen. Das PHYSIKkonkret genießt also weiterhin eine weite Verbreitung.

■ Neben einem Testprojekt der jDPG (Facebook/Google+) kommen vor allem im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des DPG-Internetauftrittes Anregungen zum Einsatz neuer Medien auf. Rechtzeitig zu den Tagungen wurde eine Beta-Version einer „DPG-App“ fertiggestellt.

5.5 Schule (R. Lehn)

■ Im April 2014 wurden die beiden Studien „Zur fachlichen und fachdidaktischen Ausbildung für das Lehramt Physik“ und „DPG-Studie zur Unterrichtsversorgung im Fach Physik und zum Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf das Fach Physik“ veröffentlicht.

3) www.dpg-physik.de/presse/pressemit/2015/dpg-pm-2015-10.html sowie auf Englisch: www.light2015.org/Home/About/Latest-News/March2015/Opening-Ceremony-of-the-IYL-2015-in-Germany.html

■ Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützt das Online-Schülermagazin Detektor in einer zweiten Förderphase. Die jDPG hat einen Zwischenbericht erarbeitet, der von der DPG an die Stiftung zur Evaluation weiterleitet wurde.

■ 50 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet qualifizierten sich für das diesjährige German Young Physicists' Tournament (GYPT), das zum zweiten Mal vom Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ*) unter der Schirmherrschaft der DPG organisiert wurde. Vom 13. bis 15. Februar 2015 wurde der Wettkampf um den Titel „Deutscher Physikmeister“ ausgetragen. Unter den zehn besten Teilnehmer(innen) wurde ein fünfköpfiges Nationalteam ermittelt. Es besteht aus vier Mädchen und einem Jungen, die im Juni nach Thailand zum International Young Physicists' Tournament (IYPT) reisen werden.

■ Für das DPG-Programm fobi- Φ zur Förderung von Lehrerfortbildungen im Bereich Physik wurde eine neue Gutachtergruppe gebildet. Sie setzt sich aus zwei Fachphysikern, zwei Fachdidaktikern und fünf Physiklehrkräften zusammen. Um das Programm stärker bekannt zu machen, soll es u. a. besser in die vorhandenen Fortbildungsstrukturen der einzelnen Bundesländer eingebracht werden.

■ Die DPG ist nun Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e. V. (MINT-EC).

■ Die DPG hat den Initiator des Netzwerks Teilchenwelt, Prof. Michael Kobel, mit dem Georg-Kerschensteiner-Preis ausgezeichnet. Das Netzwerk leistet einen wertvollen Beitrag, um bei Jugendlichen die Neugier auf die Grundlagenforschung zu lenken. Am 15. September 2014 fand eine Evaluation des Netzwerks statt. Der Erfolg und die Bedeutung des Netzwerks wurde gewürdigt und dem BMBF eine uneingeschränkte Weiterführung empfohlen.

■ Die DPG unterstützt den Physikwettbewerb des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (kurz: Förderverein MNU). Ziel des Wettbewerbs ist es, frühzeitig das Interesse der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I für physikalische Sachverhalte zu wecken.

5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (G. Zwicknagl)

■ In mehreren Preiskomitees liefen die Amtszeiten von Mitgliedern aus. Durch Neu- und Wiederwahlen sind die Posten ordnungsgemäß besetzt worden.

■ Im Rahmen der Ausschreibungen für die DPG-Preise 2015 hat es 35 Nominierungen gegeben.

■ Die Planungen für Termine und Orte der nächsten DPG-Frühjahrstagungen reichen bis ins Jahr 2018 hinein. Das Vorstandsmitglied für Wiss. Programme und

Preise koordiniert noch offene Termine in Absprache mit den zuständigen Sektionsprechern, Fachverbandsleitungen und der Geschäftsstelle. Der aktuelle Status findet sich stets auf der DPG-Homepage.

5.7 Publikationen (M. Bartelmann)

Herr Bartelmann kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Das Vorstandsressort ist in Publikationen umbenannt worden (bisher: Zeitschriften). Mit dieser Umbenennung wird verdeutlicht, dass es inhaltlich nicht nur um gedruckte Periodika geht.

■ Nach Ausschreibung der Nachfolge von Herrn Jorda als Chefredakteur des Physik Journal sollen die eingegangenen Bewerbungen zügig bewertet werden, um über die Nachfolge schnellstmöglich zu entscheiden.

■ Anlässlich des 100. Jubiläums der Allgemeinen Relativitätstheorie (ART) wird ein spezielles Themenheft des Physik Journal erscheinen.

■ Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics (SCOAP3) wird bislang weniger intensiv angenommen als erwartet. SCOAP3 ist ein weltweiter Zusammenschluss von Bibliotheken, Bibliothekskonsortien und Forschungsförderungsorganisationen und dient dazu, wissenschaftliche Publikationen in der Hochenergiephysik unter Beibehaltung des Peer-Review-Verfahrens als Qualitätssiegel weltweit im Wege des Open Access (freier Zugriff im Internet) zugänglich zu machen.

■ Am 19. Dezember 2014 traf sich in Heidelberg das Steering Committee des New Journal of Physics (NJP). Aufgrund einer gesunkenen Zahl von Focus Issues sind weniger Artikel erschienen als erwartet, und aufgrund einer Software-Umstellung ist die Bearbeitungszeit temporär angestiegen. Als Folge dürfte der Jahresabschluss für 2014 deutlich hinter der Planung zurückbleiben. Für 2015 wird ein deutlich besseres Ergebnis erwartet.

■ Zum NJP wurden neue Verträge zwischen dem Institute of Physics (IOP) und der DPG einerseits sowie zwischen dem IOP, der DPG sowie dem IOP Publishing (IOPP) geschlossen. IOPP darf in Zukunft weitere allgemeine Physikzeitschriften herausgeben und weitreichendere ökonomische Entscheidungen treffen. Allerdings unterbinden die neuen Verträge einen unkontrollierten Abfluss von Artikeln aus dem NJP und beschränken die Einflussmöglichkeiten von IOPP auf wirtschaftliche und operative Belange.

■ Die Amtszeit von Eberhard Bodenschatz als Editor-in-Chief des NJP wird nach zehn Jahren zum Jahresende 2015 auslaufen. Künftig wird die Amtszeit der/des Editors-in-Chief auf fünf Jahre begrenzt, wobei eine einmalige Verlängerung um drei Jahre möglich ist.

■ Die Internetplattform Welt der Physik und das Schüler(innen)-Onlinemagazin Detektor haben sich beide erfreulich entwickelt. Im vierten Quartal 2014 wurden auf Welt der Physik zwölf neue Artikel und sechs Podcasts veröffentlicht, auf Detektor fünf neue Artikel. Die Podcasts werden im ersten Monat nach ihrem Erscheinen typischerweise etwa 4500-mal heruntergeladen, die Detektor-Artikel etwa 3000-mal im Monat.

■ Der Lenkungsausschuss spricht sich nachdrücklich dafür aus, Detektor über 2016 hinaus weiter zu betreiben.

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder bittet Herr Krubasik um kurze Aussprache: Es wird gefragt, welche Sprache für die Vorträge auf den Frühjahrstagungen gewünscht ist: deutsch oder englisch? Herr Krubasik bestätigt, dass beide Sprachen zulässig sind, sich die Referent(innen) vielfach aber für Englisch entscheiden, da an den Tagungen viele Personen teilnehmen, die nicht deutsch sprechen.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

■ Nach dem Jahresabschluss 2014 hatte die DPG 62 387 Mitglieder. Erstmals seit zwei Jahrzehnten sank die Zahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr leicht, und zwar um 0,6 %. (Im Vorjahr konnte noch ein Wachstum von 1,2 % konstatiert werden.) Weitere statistische Informationen zu den Mitgliedern können dem Internetangebot der DPG⁴⁾ entnommen werden.

■ In den ersten Wochen des Jahres gab es im Zuge der Anmeldungen zu den Frühjahrstagungen viele Eintritte in die DPG, so dass die Mitgliederzahl inzwischen wieder auf über 63 000 angestiegen ist.

■ Die Auszeichnung von Schülerinnen und Schülern mit dem Abiturpreis und einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft ist weiterhin eine wichtige Quelle für neue Mitgliedschaften. Der Mitgliederservice wird in der Geschäftsstelle im Rahmen von 1,5 Stellen bewältigt.

Trotz der in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten verdoppelten Zahl von Mitgliedern ist die Zahl der Mitarbeiterinnen in diesem Servicebereich durch Einsatz moderner Methoden konstant geblieben. Herr Nunner bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement.

■ Die Arbeiten am neuen Gästehaus auf dem Gelände des Physikzentrums Bad Honnef kommen gut voran. Der Baufortschritt kann per Webcam⁵⁾ verfolgt werden. Durch die 40 Einzelzimmer im Gästehaus wird die Übernachtungskapazität des Physikzentrums wieder hergestellt, die durch den Einbau von Badezimmern in die Gästezimmer des Stiftungsgebäudes und weitere Sanierungsmaßnahmen gesunken war. Zugleich entsteht eine Tiefgarage mit 40 Stellplätzen. Der provisorische Parkplatz vor dem Physikzentrum wird

4) www.dpg-physik.de/dpg/profil/struktur.html

5) www.dpg-physik.de/dpg/pbh/webcam.html

nach Fertigstellung der Tiefgarage zurückgebaut. Die DPG ist der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung zu größtem Dank verpflichtet, die den Bau des Gästehauses und der Tiefgarage vollständig finanziert. (Die Anwesenden spenden spontan Beifall).

- An den diesjährigen Frühjahrstagungen nehmen insgesamt rund 10 000 Teilnehmer(innen) teil. Sie haben die Auswahl aus über 8000 wissenschaftlichen Beiträgen.
 - Um mehr Lehrerinnen oder Lehrer für eine Teilnahme an den Frühjahrstagungen zu gewinnen, haben diese bei den Frühjahrstagungen 2015 erstmals die Möglichkeit, einen Tag lang kostenlos teilzunehmen.
 - Im Kommunikationsprogramm wurden für die diesjährigen DPG-Frühjahrstagungen 2360 Anträge auf Reisekostenzuschüsse gestellt. Die DPG dankt der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung sehr herzlich für die großzügige Finanzierung des für den Erfolg der Tagungen sehr wichtigen Kommunikationsprogramms.
 - Neu in der Geschäftsstelle sind Beatrice Hensel (Tagungen), Melanie Lambertz (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Gerhard Samulat (Presse). Michaela Lemmer (Öffentlichkeitsarbeit) befindet sich derzeit in Elternzeit. Gisela Ranft (Magnus-Haus Berlin) geht am 1. Mai 2015 in Ruhestand. Sabine Rieker (Tagungen) ist aus der Geschäftsstelle ausgeschieden.
 - Satzungsgemäß findet 2015 eine Vorstandswahl statt. Ausschreibung und Wahlordnung wurden im Januar-Heft des Physik Journal sowie auf der Homepage der DPG veröffentlicht. Herr Nunner ruft dazu auf, sich zu einer eigenen Kandidatur zu entschließen oder geeignete Personen zu nominieren.
- TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2014 (R. Pfrengle)**
- Nach Verbuchung sämtlicher Vorgänge wurde der Jahresabschluss 2014 des Vereins DPG e. V. durch die Geschäftsstelle und den Steuerberater erstellt sowie von Rechnungsprüfern begutachtet.
 - Der Jahresabschluss 2014 des Vereins weist einen (vorläufigen) Überschuss vor Einstellung in die Rücklagen in Höhe von 318 199,17 € aus. Im Haushalt 2014 war ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.
 - Die Zahlungsmoral bei den DPG-Mitgliedsbeiträgen ist mit 99,2 % hervorragend.
 - Bei den Kapitalerträgen sind die Zinserlöse deutlich geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Gründe sind die nach der Sanierung des Physikzentrums im Umfang wesentlich kleiner gewordenen Finanzanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten sowie die sehr niedrigen Zinssätze.
 - Leider ist das Spendenaufkommen in

den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen und hat im Jahr 2014 die Planzahl nicht annähernd erreicht.

- Die Erträge aus den Beteiligungen fallen mit rd. 230 T€ dagegen deutlich umfangreicher aus, als im Haushalt veranschlagt. Die Erträge setzen sich aus Zahlungen der DPG-GmbH (102 T€), einer Ausschüttung des New Journal of Physics (57 T€) sowie einer Ausschüttung der VG WORT (71 T€) zusammen. Letztere besteht derzeit nur aus einer Forderung, die in eine Rückstellung überführt wurde, da aufgrund einer nicht abgeschlossenen gerichtlichen Klärung der Rechtmäßigkeit eine spätere Verpflichtung zur Rückzahlung nicht ausgeschlossen werden kann.
- Bei den Aufwendungen sind die Verwaltungskosten um 99 T€ geringer ausgefallen als geplant. Die Aktivitäten der DPG-Gliederungen schlagen um 81 T€ geringer zu Buche als im Haushalt angesetzt. Hauptgrund hierfür sind die nicht nur wissenschaftlich, sondern auch kaufmännisch erfolgreichen Frühjahrstagungen im Jahr 2014 gewesen, deren Ergebnis um 110 T€ günstiger ausgefallen ist als veranschlagt.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (A. Wilms, K. Tillmann)

- Herr Tillmann trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor.
- Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2014 wurde am 23. und 24. Februar 2015 in der Geschäftsstelle des DPG e. V. in Bad Honnef durchgeführt.
 - Die Prüfung der Ansätze der Vermögensaufstellung erfolgte in zahlreichen Stichproben und basierte auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Decker, Schneider, Oepen & Müller (Bonn-Bad Godesberg), der Buchführung der DPG sowie auf Auskünften des Hauptgeschäftsführers Bernhard Nunner und des von ihm beauftragten Mitarbeiters Andreas Schaar.
 - Die Rechnungsprüfung führte zu keinerlei Beanstandungen.
 - Die bestellten Steuerberater haben die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses für 2014 bescheinigt.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wird der Antrag gestellt, dass die Mitgliederversammlung den Vorstand und den Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2a) der Satzung für das Jahr 2014 uneingeschränkt entlasten möge.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung mit 25 Ja-Stimmen einstimmig entlastet.

Gemäß § 18 (3) der Satzung beteiligten sich die Mitglieder des Vorstandes und

der Hauptgeschäftsführer nicht an dieser Abstimmung.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2015 (R. Pfrengle)

- Der Haushaltsplan für 2015 sieht Ausgaben in Höhe von 4,536 Mio. € vor, denen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüberstehen.
 - Wichtigste Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge. Von der Geschäftsstelle wurden am 8. Januar 2015 Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2 431 459 € (Vorjahr: 2 405 361 €) erhoben.
 - Bis zum 25. Februar 2015 hatten sich bereits fast 9000 Teilnehmer(innen) zu den Frühjahrstagungen des Jahres 2015 angemeldet. Die bis zum gleichen Stichtag eingenommenen Teilnahmegebühren betragen rund 971 T€. Da noch mit weiteren Anmeldungen zu den Tagungen und vielen Zahlungen zu rechnen ist, ist davon auszugehen, dass die im Haushalt 2015 geplanten Einnahmen in Höhe von 1095 T€ erreicht werden.
- Herr Krubasik dankt Herrn Pfrengle und Herrn Nunner für die gute Haushaltsführung. Den Mitgliedern dankt er für das dem Vorstand und der Geschäftsleitung entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Bis zur Einreichungsfrist am 30. Januar 2015 sind keine Anträge eingegangen.

TOP 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2014 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Übersicht der im Jahr 2014 gewählten Personen vor, die auch im Internet einsehbar ist.⁶⁾

12.2 Wahl der Rechnungsprüfer(innen)

Satzungsgemäß scheidet Andrea Wilms im März 2015 als Rechnungsprüferin aus. Frau Wilms schlägt Ralph Böhm von der FAIR Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH als Kandidaten vor. Sie informiert die Versammlung über seine Vita und über seine Bereitschaft, das Amt im Falle seiner Wahl anzunehmen. Weitere Kandidaten werden von der Versammlung nicht vorgeschlagen. Herr Böhm wird mit 22 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu einem der Rechnungsprüfer gewählt.

TOP 13 Verschiedenes

- Einige Teilnehmer der Versammlung kritisieren, dass die Mitgliederversammlung zeitgleich zu wissenschaftlichen Sessions stattfindet. Herr Krubasik sagt, dass es aufgrund der Veranstaltungsdichte schwierig ist, einen besser geeigneten Zeitraum zu finden. Er kündigt an, dass geeignete Alternativtermine sondiert werden.

6) www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2014/MV_2014_TOP12_1_Wahlen_FI-NAL_Sz.pdf

■ Die DPG-Mitgliederversammlung 2016 wird am 7. März 2016 im Rahmen der Jahrestagung an der Universität Regensburg stattfinden.

Herr Krubasik beendet die Sitzung um 19:45 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung.

gez. Dr. Bernhard Nunner, Hauptgeschäftsführer

gez. Gerhard Samulat, Referent des Vorstands (Presse)

Bad Honnef, den 30. April 2015

Kurzprotokoll zur Vorstandersitzung

Im Rahmen der DPG-Jahrestagung 2015 trat der Vorstandsrat am 15. März 2015 im Magnus-Haus zusammen. DPG-Präsident Edward G. Krubasik leitete die ordnungsgemäß einberufene Sitzung gemäß der vorgeschlagenen Tagesordnung. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21./22. November wurde angenommen.

Personalia – Vorstand

Nach zwei Amtszeiten als Vorstandsmitglied für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs scheidet René Matzdorf satzungsgemäß aus dem Vorstand aus. Herr Krubasik dankt ihm für seinen außerordentlichen Einsatz für die Belange der DPG und für das große Engagement, mit dem er zahlreiche Projekte erfolgreich betrieben habe. Der Vorstandsrat schließt sich dem mit langanhaltendem, herzlichem Applaus an. Als Kandidat für die Nachfolge von Herrn Matzdorf steht Herr Prof. Gert-Ludwig Ingold, Augsburg, zur Verfügung. Herr Krubasik erläutert, dass dessen Kandidatur auch mit dem Exekutivausschuss der KFP abgestimmt sei, da das Amt des Vorstandsmitglieds für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs traditionell mit dem des Sprechers der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) verbunden sei. In geheimer Abstimmung wählt der Vorstandsrat Herrn Ingold für eine Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2017 in den Vorstand.

Weiter bestimmt der Vorstandsrat, ebenfalls in geheimer Wahl, Herrn Dr. Udo Weigelt, München, für eine Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2017 zum Vorstandsmitglied für Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen. Herr Weigelt war aus Reihen des Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft (AIW) nominiert worden, nachdem Michael Kaschke angekündigt hatte, aufgrund zeitintensiver anderweitiger Verpflichtungen bereits nach einem Jahr vorzeitig aus dem Vorstand auszuscheiden.

Schließlich wird Frau Prof. Gertrud Zwicknagl, Braunschweig, für eine zweite Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2017 als Vorstandsmitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise wiedergewählt.

Personalia – Gremien

In das Kuratorium des Physikzentrums Bad Honnef werden für eine Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2018 gewählt: Herr Prof. Sebastian Schmidt, Jülich (neu) sowie Herr Kurt Seelmann (Wiederwahl).

In den wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef werden für eine Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2018 gewählt: Herr Prof. Klaus Richter, Regensburg, Herr Prof. Ulrich Gerland, München (neu); Herr Dr. Volker Rieger, Köln, Frau Prof. Ulrike Thoma, Bonn, Herr Dr. Gerhard Voss, Köln (Wiederwahl).

Für verschiedene Preiskomitees werden folgende neue Mitglieder gewählt:

■ Stern-Gerlach-Medaille (Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. Dezember 2017): Herr Prof. Richard Berndt, Kiel, Frau Prof. Elke Scheer, Konstanz (neu); Herr Prof. Rudolf Gross, Herr Prof. Thomas Henning, Heidelberg, Herr Prof. Jan Jolie, Köln, Frau Prof. Anna Köhler, Bay-reuth (Wiederwahl).

■ Gustav-Hertz-Preis (Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. Dezember 2017): Frau Prof. Caren Hagner, Hamburg, Herr Prof. Alfred Leitenstorfer, Konstanz (Wiederwahl).

■ Robert-Wichard-Pohl-Preis (Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. Dezember 2017): Herr Prof. Fritz Haake, Duisburg-Essen, Herr Prof. Klaus Wendt, Mainz (Wiederwahl).

■ Walter-Schottky-Preis (Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. Dezember 2017): Herr Prof. Wolfgang Belzig, Konstanz, Herr Prof. Philipp Gegenwart, Augsburg, Herr Prof. Klaus Richter, Regensburg, Herr Prof. Andreas Waag, Braunschweig (neu).

■ Max-Born-Preis und -Medaille / Gentner-Kastler-Preis und -Medaille / Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Preis (Amtszeit vom 1. April 2015 bis zum 31. Dezember 2020): Herr Prof. Roderich Moessner, Dresden, Herr Prof. Jörg Wrachtrup, Stuttgart (neu).

Finanzen

Der Jahresabschluss 2014 weist gegenüber der Haushaltsplanung einen vorläufigen Überschuss von 318 199,17 € aus. Die gewählten Rechnungsprüfer haben ihn geprüft und die „sehr gute Ordnung“ der Buchführung festgestellt. Der Vorstandsrat gibt per Applaus seine Zufriedenheit zu erkennen.

Der vorläufige Überschuss ist, wie Schatzmeister Rolf Pfrengle erläutert, zunächst vollständig in die freie Rücklage überführt worden. Vor dem Hintergrund der mittlerweile gut dotierten zweckgebundenen Rücklage für die Instandhaltung des Magnus-Hauses Berlin und der nach wie vor bestehenden Finanzierungslücke für die Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef schlägt Herr Krubasik

vor, die zweckgebundene Rücklage für die Instandhaltung des Magnus-Hauses vorläufig nicht weiter zu erhöhen und zunächst ein Gutachten zum tatsächlichen Instandhaltungsaufwand des Hauses einzuholen; außerdem schlägt er vor, aus der freien Rücklage einen Teilbetrag von 130 000 € in die zweckgebundene Rücklage für die Sanierung des Physikzentrums zu überführen, die sich damit auf 2 755 551,29 € erhöhen würde, und womit 188 199,17 € in der freien Rücklage verblieben. Der Vorstandsrat stimmt dem zu.

Mit Blick auf das laufende Jahr weist Herr Pfrengle darauf hin, dass der Betrag der bisher erhobenen Mitgliedsbeiträge noch knapp unter der im Haushaltsplan angesetzten Summe liege, zeigt sich aber zuversichtlich, dass die angestrebte Summe noch erzielt werde. Herr Nunner berichtet, dass die Zahl der DPG-Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sei. Eine kritische Phase für das Weiterbestehen einer DPG-Mitgliedschaft sei bei vielen Mitgliedern der Übergang von der Hochschule in das Berufsleben.

Physikzentrum und Magnus-Haus

Der Bau des Gästehauses auf dem Gelände des Physikzentrums Bad Honnef schreitet, wie Herr Nunner berichtet, sehr gut voran. Der Rohbau sei weitgehend fertig, und man liege sowohl zeitlich als auch finanziell sehr gut im Plan. Den Hinweis darauf, dass die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung sämtliche im Zusammenhang mit dem Bau des Hauses anfallende Kosten übernehme, quittiert der Vorstandsrat mit spontanem Applaus.

Tagungen und Zeitschriften

Frau Zwicknagl zeigt sich vorsichtig optimistisch, dass die Frühjahrstagung der Sektion Kondensiert Materie (SKM) 2017 nun doch in Dresden wird stattfinden könne. Für die Tagung der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen (SAMOP) stehe dagegen für 2017 immer noch kein Ort fest, weil an fast allen infrage kommenden Universitäten im fraglichen Zeitraum größere Baumaßnahmen geplant seien.

Herr Bartelmann berichtet, dass das Verfahren zur Nachbesetzung der Stelle von Stefan Jorda als Chefredakteur des Physik Journal voraussichtlich bald abgeschlossen werden kann.

Für das New Journal of Physics werde zum 1. Januar 2016 ein neuer Editor-in-Chief gesucht, da Herr Bodenschatz nach 10 Jahren verdienstvoller Arbeit in dieser Funktion ausscheide.

Preise und Projekte

Herr Krubasik kündigt an, dass die LMU München im Mai von der European Physical Society feierlich als „eps historic site“ ausgezeichnet werde. Die LMU ist nach der Physikalisch-Technischen Bundesan-